ABHANDLUNGEN FÜR DIE KUNDE
DES MORGENLANDES

Im Auftrag der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft
herausgegeben von Roland Steiner

Band 140

Mitherausgeber:

Christian Bauer (Berlin)
Alberto Cantera (Berlin)
Dragomir Dimitrov (Marburg)
Lutz Edzard (Erlangen/Oslo)
Patrick Franke (Bamberg)
Herrmann Jungraithmayr (Marburg)
Karénina Kollmar-Paulenz (Bern)
Joachim Friedrich Quack (Heidelberg)
Florian C. Reiter (Berlin)
Julian Rentzsch (Mainz)
Elyze Zomer (Tübingen)

2025

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Matthias Emmert

Die Schlangensprüche als älteste semitische Textbelege?

Analyse und kritische Betrachtung von Richard C. Steiners „Early Northwest Semitic Serpent Spells in the Pyramid Texts“

2025

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über https://dnb.de abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the internet at https://dnb.de

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
https://www.harrassowitz-verlag.de

© Deutsche Morgenländische Gesellschaft 2025
Harrassowitz Verlag, Kreuzberger Ring 7c-d, 65205 Wiesbaden,
produktsicherheit.verlag@harrassowitz.de
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: docupoint GmbH
Printed in Germany

ISSN 0567-4980 eISSN 2749-0041
ISBN 978-3-447-12359-4 eISBN 978-3-447-39657-8

Inhalt

Vorwort 1

Allgemeine Hinweise zur Benutzung 3

1. Einführung 5

1.1 Gegenstand und Zielsetzung der Studie 5

1.2 Funktion und Datierung der Pyramidentexte sowie der Schlangensprüche im Besonderen 7

2. Steiners Interpretation der betreffenden Pyramidentextpassagen 15

3. Altägyptische und nordwestsemitische Phonologie 29

3.1 Rekonstruktion(en) der altägyptischen Phonologie 29

3.2 Phonologische Inventare nordwestsemitischer Sprachen des 3. und 2. Jahrtausends v. Chr. 36

3.3 Ägyptisch-semitische Phonemkorrespondenzen in Eigennamen, Fremd- und Lehnwörtern 43

3.3.1 Ägyptisch-semitische Phonemkorrespondenzen in semitischen Eigennamen des Mittleren Reiches 44

3.3.2 Ägyptisch-semitische Phonemkorrespondenzen in semitischen Eigennamen und Lehnwörtern des Neuen Reiches und der Dritten Zwischenzeit 46

3.3.3 Ägyptische Lehnwörter im Althebräischen 49

4. Plausibilität der Transkription und Übersetzung Steiners 51

4.1 Phonologische Konkordanz 51

4.1.1 *ꜣ* → /r/ 51

4.1.2 *j* → /ʾ/, /y/ 54

4.1.3 *ʿ* → /ʿ/ 57

4.1.4 *w* → /w/ 60

4.1.5 *b* → /b/ und *p* → /p/ 60

4.1.6 *f* → /p/ 61

4.1.7 *m* → /m/ und *n* → /n/ 64

4.1.8 *r* → /r/ ... 65
4.1.9 *ḥ* → /ḥ/ ... 71
4.1.10 *ḫ* → /ḫ/ ... 71
4.1.11 *z* → /s/ und *s* → /t̠/ ... 73
4.1.12 *š* → /ś/, /t̲/ ... 81
4.1.13 *k* → /k̲/ ... 86
4.1.14 *t*/*t̲* → /d/, /t/, /ṭ/ ... 92
4.1.15 Bilanz des phonologischen Abrisses ... 97
4.2 Vokalnotation und altägyptische Orthographie ... 99
4.2.1 Gruppenschreibung des Alten und Mittleren Reiches ... 99
4.2.2 *Matres lectionis* ... 101
4.2.3 Vokalnotation in den semitisch gedeuteten Schlangensprüchen ... 102
4.3 Ägyptologische Perspektive ... 104
4.3.1 Alternative Übersetzungsvorschläge ... 104
4.3.2 Kontroverse um Steiners These innerhalb der Ägyptologie ... 109
5. Schlussbetrachtung ... 113
6. Zusammenfassung / Abstract ... 117
7. Literaturverzeichnis ... 119
7.1 Primärliteratur ... 119
7.2 Sekundärliteratur ... 120
8. Anhang: Tabellen ... 131
Tabelle 1: Vergleich der Rekonstruktionen altägyptischer Phonologie (mit Referenzzeit) ... 131
Tabelle 2: Phonologische Inventare nordwestsemitischer Sprachen des 3. und 2. Jahrtausends v. Chr. sowie des Protosemitischen ... 136
Tabelle 3: Phonologische Inventare nordwestsemitischer Sprachen des 3. und 2. Jahrtausends v. Chr. ausgehend von den protosemitischen Phonemreflexen ... 139
Tabelle 4: Ägyptisch-semitische Korrespondenzen ... 142
Tabelle 5: Konkordanz ägyptischer Graphoneme und semitischer Phoneme nach Steiner ... 144

Vorwort

Als ich vor einigen Jahren zufällig auf die Information stieß, wonach die ältesten semitischen Textfragmente in einer altägyptischen Pyramide zu finden wären, war mein Interesse sofort geweckt. Wie konnte es sein, dass ich noch nie davon gehört hatte, obwohl ich mit meinem Arabistik- und Semitistikstudium bereits weit fortgeschritten war? Ich stellte weitere Recherchen zu diesem Thema an, welche zunächst 2019 in eine Masterarbeit mündeten. Das vorliegende Buch ist eine überarbeitete Version meiner Abschlussarbeit, welche 2021 mit dem Christoph-Schumann-Gedächtnispreis der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ausgezeichnet wurde. Für das erfolgreiche Gelingen dieses Publikationsvorhabens möchte ich folgenden Personen meinen Dank aussprechen: Herrn Prof. Dr. Lutz Edzard für die Betreuung der Masterarbeit, Herrn Prof. Dr. Roland Steiner für die Aufnahme in die „Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes“ und die herausgeberische Beratung, Herrn Prof. Dr. Joachim Quack für die Begutachtung im Rahmen der Schriftenreihe, Herrn Prof. Dr. Jürgen Lang für zusätzliches Korrekturlesen, Herrn Michael Fröhlich vom Verlag Harrassowitz für die Formatierungshilfe und Frau Dr. Juliane Müller für das gründliche Lektorat.